

Symbiose von Wein und Kultur

Preisverleihung an die schönsten Dörfer im Landkreis / Eckelsheim und Gundersheim vorn



Landrat Ernst Walter Görisch (Mitte) ehrte (v.l.) die Ortsbürgermeister Hans Philipp Schmitt (Spiesheim), Ernst Friedrich Schwarz (Eckelsheim), Erno Straus (Gundersheim) und Dieter Heinz (Wachenheim).
Foto: Axel Schmitz

Vom 07.12.2006

ple. ALZEY-WORMS In einer Feierstunde prämierte Landrat Ernst Walter Görisch die Sieger des Wettbewerbs "Weindorf 2006 des Landkreises Alzey-Worms". Zum ersten Mal teilen sich mit Eckelsheim und Gundersheim zwei Kommunen den ersten Platz.

"Sie können stolz auf das Erreichte sein", meinte Landrat Görisch bei der Prämierung der erfolgreichen Gemeinden. Dass gleich zwei Ortschaften den ersten Platz erlangen, sei in dem seit 1990 ausgetragenen Wettbewerb ein Novum, sagte der Landrat. In diesem Jahr sei die Jury einfach nicht umhin gekommen, zwei Sieger zu küren. Und so fand die Prämierung auch in der Kreisverwaltung statt und nicht wie sonst üblich in der Siebergemeinde.

Dabei war das Rahmenprogramm bunt gemischt mit Beiträgen und Weinen aus beiden Gemeinden. Die Eckelsheimer Dorfmusik leitete den Abend ein, bevor die Gundersheimer Kellergeister mit verschiedenen Weinliedern und Sprüchen in die Weinproben überleiteten. Und spätestens, nachdem Gisela Bohn aus Gundersheim in rheinhessischer Mundart ihr Gedicht über den "Wingertsknorze" vortrug und die Tanzgruppe "Mystery" des Grün-Weiß Borussia Eckelsheim zu "We will rock you" tanzte, waren die Gäste in Feierlaune versetzt und klatschten begeistert mit.

Insgesamt hatten sich vier Gemeinden um den Titel beworben, so dass Wachenheim und Spiesheim den zweiten und dritten Platz belegten. "Sie alle haben kontinuierlich gearbeitet und die Dörfer bieten dem Auge Erquickliches", sagte der Landrat, bevor er dem Eckelsheimer Bürgermeister Ernst-Friedrich Schwarz und seinem Gundersheimer Kollegen Erno Straus sowie Dieter Heinz und Hans-Philipp Schmitt, den Bürgermeistern von Wachenheim und Spiesheim, die Urkunden übergab. Dabei habe Eckelsheim vor allem im Zusammenspiel von Wein, Kultur, Kunst und Natur überzeugt, meinte der Landrat. Zudem hätten die Eckelsheimer mit den jährlich zwölf kulturellen Veranstaltungen in der Beller Kirche, der Weinroute, der Kräuterwanderung und dem Kulturhof viele Anziehungspunkte für Touristen und eine "überaus geglückte Symbiose" geschaffen.

"An Gundersheim führte kein Weg vorbei", sagte Görisch über die zweite erfolgreiche Gemeinde. Die Gundersheimer hätten ihr Dorf mit Blumenschmuck und Rebüberspannungen herausgeputzt. Außerdem seien Neuerungen wie der Rundweg, der die sieben Brunnen miteinander verbindet, erfolgreich umgesetzt worden.

Nicht weniger wichtig, das sei indessen bei allen Bewerbern deutlich geworden, sei aber die gut funktionierende Dorfgemeinschaft. "Das war ein herausragendes Engagement der Bürger und jedes der vier Dörfer hat viel geleistet. Es hat sich gezeigt, dass die Dorfgemeinschaften voll hinter der Idee des Weindorfs stehen", sagte Landrat Ernst Walter Görisch. Und deswegen fand er auch nur lobende Worte für die Zweit- und Drittplatzierten. "In Wachenheim ist man mit Elan dabei, das touristische Marketing zu stützen. Und auch Spiesheim bietet ein Naturerlebnis mit Wanderwegen, die das Thema Wein in den Vordergrund stellen".